

3367/J XX.GP

der Abgeordneten Kiss  
und Kollegen

an den Bundesminister für Inneres

betreffend Durchführung des Grundlehrganges für Zivildienler

In der Ausgabe der Tageszeitung "Die Presse" vom 26. November 1997 wird unter dem Titel "Der böse Polizeistaat Österreich und seine Bedrohung" über die Durchführung des Grundlehrganges für Zivildienler berichtet. Demnach soll es 28 Unterrichtseinheiten zu je 45 Minuten geben, in denen u.a. Videos über Folterungen in Afrika vorgeführt werden. Besonders auffällig ist, daß im Anschluß an solche Vorführungen über den "grausamen Polizeistaat", in dem wir leben, gesprochen wird. In dem Artikel wird auch auf eine sehr eindeutige Betrachtungsweise der politischen Zustände in Österreich hingewiesen.

Die unterfertigten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Inneres folgende Anfrage:

1. Haben Sie die in dem zitierten Artikel erwähnten Vorfälle überprüft?

2. Entspricht o.a. Bericht den Tatsachen?

Wenn ja, was haben Sie im Hinblick darauf unternommen?

3. Gibt es weitere Beschwerden über die Durchführung des Grundlehrganges für Zivildienler, in welchem eine politische Einseitigkeit kritisiert wird?

Wenn ja, was unternehmen Sie in solchen Fällen?

4. Welche Bundesländer sind von solchen Beschwerden betroffen?

5. Haben solche Beschwerden zu einem Wechsel von Lehrpersonal oder Lehrinhalten geführt?

6. Welche grundsätzlichen Maßnahmen setzen Sie, um eine einseitige Vermittlung von Lehrinhalten im Rahmen des Grundlehrganges für Zivildienler zu verhindern?